

JOCHBERGER GEMEINDEINFO



A K T U E L L E S

Herzlichen Glückwunsch:

Zu ihrem 90. Geburtstag besuchten
Bgm. Heinz Leitner
und die Bläsergruppe Jochberg

Frau Maria EXENBERGER
(„Akal-Moidei“)
im Pflegeheim St. Johann

und überbrachten neben den
herzlichsten Glückwünschen
seitens der Gemeinde Jochberg
auch eine kleine Aufmerksamkeit.



Ebenfalls ihren 90. Geburtstag feierte

Frau Maria KOIDL

Die Glückwünsche der Gemeinde
überbrachte Vbgm. Fritz Noichl.

Wir wünschen weiterhin alles Gute,
besonders Gesundheit.





Der Bürgermeister

Tel. 5202-12 oder 0664/45 58 110

Liebe Jochbergerinnen.

Liebe Jochberger.

Alle Ausschüsse im Rahmen des Gemeinderates sind konstituiert und haben die Arbeit aufgenommen. In einer eigenen Klausur haben sich die Gemeinderäte untereinander dazu verständigt, wie die Arbeit die nächsten sechs Jahre funktionieren soll. Ich glaube, dass es wenig Gemeinden in unserem Land gibt, wo sich ALLE Gemeinderäte über alle Fraktionen hinweg,

auf ein Schwerpunktprogramm für die nächsten Jahre einigen. Ich danke mich dafür und weiß, dass die Slogans „gemeinsam“ nicht nur leere Worte waren.

Das Bezirksmusikfest war wieder einmal der Beweis, dass die Jochberger es verstehen Feste abzuhalten. Diese Qualität und der Zusammenhalt der Vereine untereinander ist beispielgebend und macht mich als Bürgermeister stolz auf unsere Vereine. Die Mitglieder waren natürlich am meisten beansprucht sowohl beim Aufbau, beim Fest und beim Zusammenräumen. Ich danke allen, die die Musikkapelle unterstützt haben, die gesponsert und die Veranstaltungen besucht haben.

Etwas muss ich noch an dieser Stelle feststellen und weitergeben: der Blumenschmuck ist ein Hammer, wenn ich das so rustikal ausdrücken darf. Auch unser „Park“ ist ganz großar-

tig angelegt und wird ein weiteres Herzeige-Stück. Herzlichen Dank an den Ortsbildausschuss mit Margreth Waldinger für den Einsatz. Herzlichen Dank an alle unsere Blumenweiberleit mit der Christl Koidl voran!

Ich bekomme so viel Lob für die Gestaltung des Dorfes, dass ich dieses Lob einfach einmal weitergebe.

Nachdem dieser Sommer ohne größere Schäden durch Unwetter vorbeiging, hoffen wir alle noch auf einen schönen goldenen Herbst, mit seiner Farbenpracht. Vielleicht gelingt es dem einen oder der anderen einmal kurz innezuhalten um die Schönheit unserer Landschaft neu zu erfahren.

Dies wünscht Euch allen
Euer Bürgermeister

Leitner

Fahnenaustränge-Kalender

03.10.	ERNSTEDANKFEST
26.10.	STAATSFEIERTAG
31.10.	Patrozinium zum HL. WOLFGANG
01.-02.11.	ALLERHEILIGEN & ALLERSEELEN

DANKE allen, die sich bemühen, unser Dorf entsprechend zu schmücken!

Wieder haben sich einige JochbergerInnen an der Fahnenaktion beteiligt und sind somit bereit, unser Dorf - Schritt für Schritt - schöner werden zu lassen. Der Fahnenaustränge-Kalender wird ständig aktualisiert, bitte lesen Sie die Neuerungen in den nächsten Gemeinde-Infos!

Öffentliche Bücherei Jochberg Aktuell



Das Büchereiteam ist stets bemüht den Buchbestand ständig zu aktualisieren und so für jede Leserin, für jeden Leser - ob jung oder jung geblieben - ausreichend Lesestoff bereit zu haben.

Weiters hat auch die Spielothek einen erfreulichen Umfang an zeitgemäßen und sinnvollen Spielen, sodass neben dem Lesen auch das Spielen wieder forciert werden kann.

Nützen Sie die Gelegenheit und schauen Sie doch mal rein, in die Öffentliche Bücherei Jochberg

Wir haben offen: Die + Do 18.00 Uhr - 19.00 Uhr
Sa 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ehejubiläum

Alle Ehepaare, die heuer ein Hochzeitsjubiläum 25, 30, 40, 50 oder sogar 60 Jahre feiern dürfen, laden wir herzlich ein zum gemeinsamen Gottesdienst.

Die Jubelpaare erhalten wieder eine kleine Aufmerksamkeit, daher bitten wir um vorherige Anmeldung im Pfarrhof Tel. 05355/5212.

Selbstverständlich sind auch alle anderen Hochzeitspaare die gerne mitfeiern möchten herzlich willkommen.

Den Gottesdienst mit den Ehejubilaren feiern wir

in Aurach

am Sonntag, den 17. Oktober 2010 um 08.30 Uhr

in Jochberg

am Sonntag, den 24. Oktober 2010 um 10.00 Uhr

Obmannwechsel Museumsverein



(von links nach rechts):

Schriftführer Hubert Pletzer, Kassier Rudolf Embacher, Ehrenobmann Georg Jöchl †, Obmann Rupert Huber, Obm.-Stellvertreterin Anneliese Hechenberger, Bürgermeister Heinz Leitner

Nach 33 Obmannsjahren übergab Georg Jöchl, Gründer und Langzeitobmann des Jochberger Bergbau- und Heimatmuseums, aus gesundheitlichen Gründen den Schlüssel an seinen designierten Nachfolger Rupert Huber. Es war sein dringender Wunsch, seiner angeschlagenen Gesundheit zuliebe die Verantwortung abgeben zu können. Als Ehrenobmann ist er weiterhin im Vorstand vertreten.

Der neue Obmann versprach, das Museum nach besten Kräften in seinem Sinne weiterzuführen.

Der Vorstand



EINLADUNG 10 Jahre JArt Kunst- und Kulturinitiative Jochberg

Vernissage mit Jazzbrunch

Freitag, 17.09. - Sonntag, 19.09.2010

Eröffnung im Gh. Schwarzen Adler

Freitag, 17.09. um 19.00 Uhr

mit Tricky-Bridges aus Kitzbühel

Rückblick auf 10 Jahre JArt mit Powerpoint Präsentation, Vernissage mit Ulli Biasi und der Malschule Gerhard E. Raab, Begrüßungsgetränk und kleines Buffet sowie musikalische Umrahmung

Samstag, 18.09. ab 16.00 Uhr im Kultursaal

„den Malern über die Schulter schauen“ - Gelegenheit zum Zusehen während der Malschule mit Kaffee und Kuchenbuffet

Sonntag, 19.09. ab 11.00 Uhr

im Gh. Schwarzen Adler

Jazzbrunch mit „Scherl-Combo“

(Unkostenbeitrag € 12,00 pro Person für Brunch und 2 Getränke)

Anmeldungen für Jazzbrunch

bitte unter Telefon 05355/5505,

0676/9373720 oder

E-mail: cfwurzenrainer@aon.at

Herbst-Maltage

Mi., 15.09. bis So., 19.09. ab 13.00h

2 Tage Aquarell,

Kursbeitrag € 100,00

3 Tage Acryl, Kursbeitrag € 150,00

Anmeldungen unter 05355/5505

oder 0676/9373720



ERSTE HILFE KURS

Die Tiroler Bergwacht (Ortsstelle Jochberg) veranstaltet gemeinsam mit dem Roten Kreuz Kitzbühel einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs im Kultursaal Jochberg.

Erste Hilfe - weil jede Minute zählt!

Nur 28 % der Österreicher würden „auf jeden Fall“ erste Hilfe leisten (Quelle: Market 2006). In Wirklichkeit sind diese Zahlen jedoch deutlich geringer.

In der Realität muss man zumeist einem Angehörigen (die eigenen Eltern oder Kinder) oder Bekannten (Freund, Sport- oder Arbeitskollegen) helfen, denn die meisten Notfälle passieren im familiären und häuslichen Umfeld.

Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Termine:

25.09.2010 13.00 bis 18.00 Uhr

29.09.2010 19.00 bis 22.00 Uhr

01.10.2010 19.00 bis 22.00 Uhr

02.10.2010 13.00 bis 18.00 Uhr

Informationen und Auskünfte erhalten Sie bei:

Tiroler Bergwacht Jochberg

OL Klaus Fuchs, Bucherweg 7,

6373 Jochberg

Tel. 05355/5461 oder 0664/2841635

jochberg@tiroler-bergwacht.gv.at

oder

Rotes Kreuz Bezirksstelle Kitzbühel

Tel: +43 (0) 5356 - 6910

Infos Dreml Bernhard

0664-4527098

Kurs Kosten € 45,-
pro Person



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KITZBÜHEL

Kindergarten

Ehe man sich's versieht, ist das Kindergartenjahr 2009/10 schon wieder zu Ende und unsere Schmetterlingskinder flattern der Schule entgegen. Im letzten halben Jahr haben wir vieles erlebt und spannende Ausflüge unternommen.

Im Jänner haben wir voller Eifer und lustigen Fankostümierungen, als Einstimmung auf unsere Schiwoche, die Rennfahrer beim Hahnenkammrennen angefeuert. Der Höhepunkt dieses Tages war ohne Zweifel, unser Fotoshooting mit Benni Raich und Michael Walchhofer! Die Woche darauf sind wir dann auch selber in unsere Schiausrüstung geschlüpft und haben vier Tage lang, bei meist traumhaftem Wetter, am Hausleitlift fleißig trainiert. Als Abschluss unserer sehr erfolgreichen Schiwoche, gab es ein spannendes Rennen in den Kategorien „Schi-“ und „Bobfahren“ mit vielen, vielen Siegern.

Im Februar hatten wir für drei Wochen Besuch von der Praktikantin Evelyn aus Mittersill, welche die Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in Innsbruck besucht. Ihr verdanken wir spannende Angebote zu unserem Faschingsthema „Indianer“ und „Farben in unserer Welt“, was auch für die Kinder eine interessante Erfahrung war, von einer anderen Pädagogin durch den Tag geführt zu werden.

Weiters wurden wir in diesem Monat von Noichl Fritz und einigen seiner Helfer, zum Eisstockschießen eingeladen. Es war toll für uns, diesen

Sport mit so engagierten Schützen selber ausprobieren zu dürfen. Damit uns nicht allzu kalt wurde, wurden wir zusätzlich noch mit warmen Tee versorgt – vielen Dank an dieser Stelle!

Den Fasching haben wir dann am Aschermittwoch mit unserem Herrn Pfarrer Christoph mit einem „gscheitn“ Feuer verbrannt. Er hat uns unterstützt, unser Fest noch schöner zu gestalten und uns interessante Informationen zu diesem Tag mitgebracht. Einen besonders spannenden Tag durften wir Mitte Mai erleben, wo wir eine Exkursion zur Feuer-



wehr Jochberg gemacht haben. Wir wurden schon im Kindergarten vom Feuerwehrauto abgeholt und durften anschließend alles besichtigen, bekamen viel erklärt und gezeigt, durften sogar mit dem Schlauch spritzen und als krönenden Abschluss, gab es dann auch noch Limonade und Süßigkeiten für uns fleißige Helden. Herzlichen Dank für die tolle Betreuung an Alexander Bachler und seine Helfer! **Unser Highlight im Juni war unser alljährliches Familienfest.** Unser diesjähriges Thema, der sehr gut besuchten Vorstellung, lautete: „Swabidu – Das große Wuschlfest“. Viele

kleine „Swabidudaps“ lieferten eine einzigartige Vorstellung ab, welche von Familien, Freunden und Bekannten bewundert wurde. Anschließend durften wir uns, an dem von den Eltern liebevoll errichteten Buffet stärken und den lauen Sommerabend bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen. Danke an alle, die uns bei der Durchführung dieser Veranstaltung unterstützt haben! Doch noch ist das Jahr nicht zu Ende und wir haben noch einige tolle und erlebnisreiche Punkte auf unserem Terminkalender. Im Juni besuchen wir noch ein Kasperltheater auf dem Hahnenkamm, zu welchem wir jedes Jahr vom Vojislav Maksimovic eingeladen werden. Außerdem steht unser großer Abschlussausflug ins Haus, wo wir den Hochseilgarten in St. Johann erklimmen werden. Und damit unsere „Kletteräffchen“ dann das

Gelernte noch einmal richtig umsetzen können, werden wir noch die Kletterhalle in Kitzbühel testen und uns in schwindelerregende Höhen wagen. Nach diesem vollem, aber sehr spannenden und abenteuerlichen Jahr, fiebern wir dann mit Spannung den Sommerferien entgegen und freuen uns im Herbst mit neuem Schwung und getankten Kräften in ein neues Kindergartenjahr zu starten!

Einen schönen und erholsamen Sommer wünschen euch die Schweinchen – und die Sternenkinder mit Sandra, Lisa und Vroni

Allgemeine Hinweise für Hundehalter

BITTE FOLGENDES BEACHTEN:

Zur Förderung eines möglichst konfliktfreien Zusammenlebens von Hundehaltern und Landwirten sollen folgende Gegebenheiten beachtet werden:

Die meisten Felder und Wiesen sind nicht Allgemeingut, sondern gehören einem Landwirt, der darauf ein qualitativ hochwertiges Futter für seine Nutztiere – von denen wieder die tierischen Lebensmittel Milch und Fleisch stammen – gewinnt.

Die Verschmutzung dieser Flächen mit Hundekot **widerspricht** daher

den Grundsätzen einer hygienischen Futter- bzw. Lebensmittelgewinnung, sie ist für die mit der Bearbeitung der Felder befassten Personen „**ekel**“-erregend und stellt eine Gesundheitsgefährdung dar.

Mit dem Hundekot können Bandwurmeier und Oozysten (*Neospora caninum* und *Toxoplasma gondii*) ausgeschieden werden, die bei landwirtschaftlichen Nutztieren und auch bei Menschen Erkrankungen hervorrufen (Echino-kokkose und Coenurose beim Menschen, Aborte durch *Neospora* bei Rindern). Die regelmä-

ßige Entwurmung der Hunde bietet zwar eine gute Vorbeugung, eine Neuansteckung und damit Ausscheidung zwischen den einzelnen Entwurmungen kann aber nie ganz ausgeschlossen werden.

Es ist daher darauf zu achten, dass Hunde – besonders auf landwirtschaftlich genutzten Flächen – nicht frei herumlaufen und der Hundekot grundsätzlich eingesammelt wird. Hundehalter erhalten entsprechende Säckchen beim Gemeindeamt **kostenlos!**

Zum 3. Mal

„Weltmeister Ski & Golf“

Auch heuer hat es der Jochberger Oswald Hochfilzer wieder geschafft und wurde zum dritten Mal Weltmeister in der Disziplin „Ski & Golf“. Mit minimalen Training (aufgrund einer vorangegangenen Schienbeinoperation) und ohne Erwartungsdruck, mit einer soliden skifahrerischen Leistung und herausragendem Golfspiel holte er sich wiederum diesen Titel.

Nach 2007 und 2008 ist das „Trio“ nun fertig. 2009 wurde er Vizeweltmeister.

In der Mannschaft mit Bode Miller errang er zusätzlich in den Jahren 2008, 2009 und 2010 den „Mannschafts-WM-Titel“.

Wir gratulieren ganz herzlich.

Unsere Natur ein Stück erhaltenswerte Lebensqualität

Immer wieder werden Beschwerden beim Gemeindeamt eingebracht, dass Bauschutt, Grünschnittabfälle, aber auch andere Gegenstände, auf privaten Grundstücken und im Wald neben Wander- und Spazierwegen, bzw. im Uferbereich „wild deponiert“ werden.

Gemäß Gesetz ist jede Verwüstung verboten. Dieses Verbot richtet sich gegen jedermann.

Die Ablagerungen von Abfall ist verboten!

Diese Ablagerungen verunstalten unser schönes Gemeindegebiet!

Zudem tritt bei der Deponierung oft ein Verfaulungsprozess in Kraft oder es treten giftige Substanzen in die Erde ein, die mit extremer Geruchsbelästigung und Entwicklung von Schadgasen einhergeht.

Illegale Ablagerungen müssen gemäß Gesetz von der Gemeinde auf Kosten der Verursacher entsorgt werden. Um die Verursacher namhaft zu machen werden alle GemeindegliederInnen ersucht wachsam zu sein und bei Auffälligkeiten diese zu melden.

Weiters verweisen wir auf die Möglichkeit jedweden Mull (außer Giftmüll) beim Sammelzentrum (ehemals Deponie) abzugeben.

Dort stehen für die Entsorgung von Grünschnitt, Bauschutt und andere Abfälle ausreichend Container zur Verfügung, mit denen eine sachgemäße Sammlung und Verwertung gegen eine geringe Entschädigung garantiert ist.

Strafgelder sind erfahrungsgemäß immer wesentlich höher.

Der 31. März 2011: Ein wichtiges Datum für Wohnhaussanierer!

Sie möchten noch Fördermittel für Sanierungsmaßnahmen vom Land Tirol erhalten, bevor der **befristete Wegfall der Einkommensgrenzen UND die erhöhten Förderungen** am 31. März 2011 enden?

Und: Sie würden gerne wissen, in welcher Höhe energiesparende Maßnahmen gefördert werden?

Dann berate ich Sie gerne über die aktuellen Förderungen und errechne mit Ihnen gemeinsam Ihren finanziellen Spielraum. Abhängig vom Gebäudealter werden die meisten **Energiesparmaßnahmen** bereits bei 10 Jahre alten Gebäuden gefördert.

So sind etwa Maßnahmen zum Wärmeschutz, Dachsanierung, der Einbau von energiesparenden Heizungen aber auch Schall- und Feuchtigkeitsschutz förderbar.

Solaranlagen werden sogar **unabhängig vom Gebäudealter** (auch bei

Neubauten) im Rahmen der Wohnhaussanierung gefördert!

Die Art der Förderung ist abhängig davon, wie Sie Ihre Sanierungsmaßnahmen finanzieren: bei einem Bankdarlehen leistet das Land Tirol einen Annuitätenzuschuss, wenn Sie Eigenmittel einsetzen, kommen Sie in den Genuss eines Einmalzuschusses.

Verlieren Sie also keine Zeit und reden Sie mit mir über Ihre Sanierungspläne!



Prok. Georg Schipflinger
Bankstelle Jochberg
05355/5315-44 410
georg.schipflinger@rbkitz.at

Kameradschaftsbund

Tiroler Kameradschaftsbund Jochberg

Obmann Hans-Peter Koidl
Tel: 0664/3934222

E-Mail: hans.peter.koidl@utanet.at
6373 Jochberg Wagstättbichl 1

Die Kameradschaft Jochberg lädt Sie **am 16. Oktober 2010 zur 88. Gelöbniswallfahrt nach Jochbergwald** sehr herzlich ein. Auch in der heutigen Zeit ist der Friede und die Freiheit nicht selbstverständlich, und so wollen wir der Mutter Gottes in Jochbergwald Dank sagen. Gleichzeitig aber wollen wir unserer Väter und allen Vermissten und Gefallenen in Ehre gedenken. Anschließend gemütliches Beisammensein beim Gasthof Waldwirt

IMPRESSUM:

**Herausgeber /
für den Inhalt verantwortlich:**

Gemeinde Jochberg, Bgm. Heinz Leitner, Tel. 05355/5202-12 oder 0664/4558110

Satz: Graficdesign und Bergverlag Eberharder, Tel. 05355/5492

Landesmusikschule Kitzbühel und Umgebung

Erfolgreiche Abschlussprüfungen der LMS Kitzbühel und Umgebung

Vom 14. bis 16. Juni 2010 fanden die diesjährigen Abschlussprüfungen aller Landesmusikschulen in Tirol statt. Diese Prüfung ist der höchste Abschluss den man an einer Musikschule machen kann und wird dem Niveau einer Hochschul- oder Konservatoriumsaufnahmeprüfung gleichgestellt. 4 Kandidaten konnten heuer mit hervorragenden Leistungen diese Prüfung absolvieren. Christopher Sathrum im Fach Schlagwerk mit „Gutem Erfolg“ aus der Klasse Tobias Guttmann, Katrin Wiedemair im Fach steirische Harmonika mit „Sehr gutem Erfolg“ aus der Klasse Christina Neumayr, Markus Landgraf im Fach Saxophon mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ und Christina Neumayr im Fach Klarinette mit „Ausgezeichnetem Erfolg“ beide aus der Klasse Mag. Peter Gasteiger. Alle angetretenen Schülerinnen und Schüler schafften in den letzten Jahren sämtliche Prüfungen, die Voraussetzung für diesen Abschluss sind. Wir gratulieren allen Absolventen und deren Lehrkräften recht herzlich.



von links nach rechts: Markus Landgraf, Christopher Sathrum, Katrin Wiedemair und Christina Neumayr.

Das neue Schuljahr 2010/2011 - 50 Jahre Musikschule Kitzbühel

Beginn des Schuljahres:
Donnerstag, 09. September 2010
Ende des Schuljahres:
Freitag, 08. Juli 2011

Die Musikschule Kitzbühel feiert in diesem Schuljahr ihr 50-jähriges Bestehen. Sie wurde im Herbst 1960 durch Direktor Josef Gasteiger gegründet und bis zur Übernahme durch das Land Tirol im Jahr 1994 als städtische Musikschule geführt. Aus diesem Anlass werden die Schwerpunkte der Schule ganz im Zeichen dieser Feierlichkeit stehen.

- Eröffnungsabend mit musikalischer Umrahmung im Rathaus der Stadt Kitzbühel
- Adventsingen in der Pfarrkirche Kitzbühel der Fachgruppe Volksmusik
- Bläsermesse in der Klosterkirche Kitzbühel der Fachgruppe Blechbläser
- Konzert von herausragenden Musikern, die einmal die Musikschule besucht haben
- Nummer 1 Hit's aus den Jahren 1960/1961 mit verschiedenen Bandformationen

Genaue Informationen werden im laufenden Schuljahr in der Musikschulhomepage www.musikschulen.at/kitzbuehel sowie in unserer Zeitung „Der Musikus“ veröffentlicht.

Wintersemester 2010/2011:
Beginn des Semesters:
Donnerstag, 09. September 2010
Ende des Semesters:

Freitag, 11. Februar 2011

Weihnachtsferien:
Freitag, 24. Dezember 2010 -
Donnerstag, 06. Jänner 2011
Semesterferien: Samstag, 12. Februar 2011 -
Sonntag, 20. Februar 2011

Sommersemester 2010/2011:
Beginn des Semesters:
Montag, 21. Februar 2011
Ende des Semesters: Freitag, 08. Juli 2011

Osterferien:
Samstag, 16. April - Dienstag, 26. April 2011
Pfingstferien:
Samstag, 11. Juni - Dienstag, 14. Juni 2011
Sommerferien:
Samstag, 09. Juli - Mi., 07. September 2011
Schulautonome Tag:
Freitag, 3. Juni und Freitag, 24. Juni 2011

Für die Stundeneinteilungen der jeweiligen Klassen, werden sich die Lehrkräfte ab Beginn des Schuljahres mit ihren SchülerInnen in Verbindung setzen.

Für nicht neu eintretende SchülerInnen beginnt der Unterricht nach Absprache mit der Lehrkraft ab Montag, 13. September 2010. Wartelistenschüler werden schriftlich informiert und bei Freiwerden eines Platzes zu Schulbeginn noch eingeteilt.

Bei Unklarheiten über Stundeneinteilung oder Wartelisten sowie bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne ab Montag, 06. September 2010 unter der Telefonnummer 05356/64456 oder unter kitzbuehel@lms.tsn.at zur Verfügung.
Mag. Peter Gasteiger, Musikschulleiter



Urkundenverleihung der Übertrittsprüfungen 2010

Am Freitag, 11. Juni 2010 fand in der Landesmusikschule Kitzbühel die Urkundenverleihung der Übertrittsprüfungen statt. Insgesamt absolvierten 90 Schülerinnen und Schüler die Prüfung. Diese Absolventenzahl zeigt die Leistungsbereitschaft des Musiknachwuchses im Bezirk Kitzbühel.

In einem würdigen Rahmen wurden durch Bezirksjugendreferentin Stv. Elisabeth Sohm, Bezirkskapellmeister Stv. Peter Schmiedinger sowie Musikschulleiter Peter Gasteiger die Urkunden verliehen.

Wir gratulieren recht herzlich zu den hervorragenden Leistungen und bedanken uns bei den Eltern und Lehrkräften.

Heizkosten- zuschuss 2010

Die Aktion „Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011“ (früher Brennmittelaktion) ist wieder angelaufen und geht bis spätestens 30.11.2010.

Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, die in den vergangenen Jahren einen Heizkostenzuschuss des Landes bezogen haben, ist eine neuerliche Antragstellung nicht erforderlich.

NEUANTRÄGE:

Für Neuansuchen ist die Vorlage eines entsprechenden Einkommensnachweises, bzw. des Rentenbescheides erforderlich.

Für die Anweisung des Pauschalbetrages in Höhe von € 175,00 ist die Bekanntgabe einer Bankverbindung notwendig! (Die Anweisung auf Konten Angehöriger ist nicht möglich!)

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass der antrags- bzw. zuschussberechtigte Personenkreis ausgeweitet bleibt, somit sind zusätzlich zu den PensionistInnen und PensionsvorschussbezieherInnen auch AlleinerzieherInnen sowie Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe antragsberechtigt, wenn nachstehende Netto-Einkommengrenzen nicht überschritten werden:

€ 780,00	pro Monat für allein stehende Personen
€ 1.170,00	pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
€ 150,00	pro Monat zusätzlich für jedes im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
€ 400,00	pro Monat für die erste weitere erwachsenen Person im Haushalt
€ 250,00	pro Monat für jede weitere erwachsenen Person im Haushalt

Außerdem gibt es noch die Gewährung eines „Heizkostenzuschusses in besonderen Härtefällen“. Darüber erhalten Sie im Gemeindeamt oder beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abtlg. Soziales -

Tel. 0512/508-3693 die entsprechenden Informationen. Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind BezieherInnen von laufenden Grundsicherungs-/ Grundversorgungsleistungen, die die Übernahme der Heizkosten als Grundsicherungs-/ Grundversorgungsleistung erhalten.

Ebenfalls nicht anspruchsberechtigt sind BewohnerInnen von Alten- und Pflegeheimen, Schüler- und Studentenheimen.

Für weitere Fragen steht Ihnen die Verwaltung des Gemeindeamtes (Hr. Joh. Möllinger, Tel. 5202) zur Verfügung.

Sprechttag

Landesvolksanwalt

Dr. Josef Hauser

Dienstag, 21. September 2010

Beginn: 9.00 Uhr

Marktgemeinde St. Johann i. T.

Anmeldungen schriftlich oder telefonisch an:

Landesvolksanwalt von Tirol

Innsbruck, Landhaus 1,

Tel. 0810-006200 zum Ortstarif,

Fax 0512/508-3055,

E-Mail: landesvolksanwalt@tirol.gv.at

„www.werhilftwie-tirol.at“

Wer hilft wie in Tirol? Diese Frage beschäftigt uns am Notruftelefon der Telefonseelsorge und beim Landesvolksanwalt von Tirol häufig, wenn Menschen sich an uns wenden. Immer wieder geht es bei uns darum auch als Drehscheibe für die vielfältigen und guten Einrichtungen die es in Tirol gibt und deren Angebote zu fungieren. Wir haben über 500 Einrichtungen gesammelt und daraus die Homepage/Suchmaschine www.werhilftwie-tirol.at erstellen lassen. Diese Suchmaschine soll nicht nur unseren Facheinrichtungen in Tirol, sondern auch der Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Mag. Astrid Höpferger

Kristin Stainer-Oberhofer

Telefonseelsorge Innsbruck

E-Mail: telefonseelsorge@dibk.at

Dr. Christoph Wötzer

Sonja Praxmarer

Büro Landesvolksanwalt

E-Mail: landesvolksanwalt@tirol.gv.at

2. Oktober 2010 Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

Am Samstag, den 2. Oktober 2010, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden. Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden. Österreich verfügt über ein gut ausgebaut Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächen-deckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über 8.120 Feuerwehrsirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe: 15 Sekunden

Warnung: 3 Minuten gleich bleibender Dauerton. Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) beachten.



Große Trauer um Georg JÖCHL

„Unser Örg“ - langjähriger Ortschronist und Gründer des Bergbau- und Heimatmuseums Jochberg - verstarb am Samstag, den 10. Juli 2010, nach langer schwerer Krankheit.

Georg Jöchl bekleidete Zeit seines Lebens zahlreiche Funktionen, aber vor allem war er ein Jochberger Original, das durch sein ehrliches und geselliges Wesen sowie durch seinen Humor das Leben im Dorf prägte.

Beruflich hat sich der „Örg“, wie er von uns Jochbergern liebevoll genannt wurde, vom Holzknecht zum Mitarbeiter des Tourismusverbandes gewandelt. Er war lange Jahre Busbegleiter und Wanderführer und auch bei den Gästen äußerst beliebt.

Sechs Jahre lang (von 1968 bis 1974) saß er für die SPÖ im Gemeinderat und im Bauausschuss. Er war in der Bergwacht tätig und darüber hinaus 15 Jahre lang Obmann des Pensionistenverbandes, Ortsgruppe Jochberg. Als Ortschronist hat er die Geschichte und die Entwicklung des Dorfes ehrenamtlich 30 Jahre lang festgehalten: Penibel aufgelistete und mit Datum versehene Bilder, Fotos und ausgeschnittene Zeitungsartikel sind Zeugen von jedem Ereignis, das sich in Jochberg in dieser Zeitspanne zugetragen hat. Kaum ein Bild, zu dem er nicht eine Anekdote wusste, kaum eine Kuriosität, die ihm nicht bekannt war und die er gerne zum Besten gab.

Seine große Liebe galt dem Bergbau- und Heimatmuseum, das er 1977 gegründet und seither in unermüdlichem Einsatz aufgebaut hatte. Auf dem Dachboden der alten Volksschule fand er einen Ausstellungsplatz für seine mühselig zusammengetragenen Exponate. Tausende Besucher führte er als Kustos durch das Museum, wobei die Führungen nicht selten im Jagerstüberl endeten – bei einem Krügel Bier oder einem Schnapserl wusste er stets so manches lustige Geschichterl von anno dazumal zu erzählen. Unter den Ortschronisten und Historikern galt er als profunder Kenner der Jochberger Heimatkunde, Bergbaugeschichte und Volkskultur.

Die Gemeinde Jochberg belohnte die ehrenamtlichen Verdienste von Georg Jöchl im Jahr 2007 mit der Verleihung des Ehrenringes. Er war darüber hinaus Träger der höchsten Auszeichnung der Sozialdemokratischen Partei und des Ehrenzeichens des Landes Tirol.

Die überaus zahlreiche Beteiligung der Bewohner von Jochberg, vieler Chronisten aus dem Bezirk und Museumsfreunden aus der näheren und weiteren Umgebung bei seiner Verabschiedung zeugte von der Beliebtheit und Wertschätzung „unseres Örg“.



KATHOLISCHES
BILDUNGSWERK

Basisinfo Christentum

Was ist Basisinfo Christentum?

Informiert über das was Christen glauben
... fundiert, kompakt und allgemein
verständlich.
... Information, nicht Mission

Warum Basisinfo Christentum besuchen?

Sich eine eigene Meinung bilden über das Christentum

- seine Geschichte
- seine zentralen Inhalte
- seine Botschaft und Praxis.

Wer ist angesprochen?

Angesprochen sind Christen, Nicht- und Andersglaubende.

Das Modul 1 informiert in vier Abenden über die Grundlagen des Christentums:

- Die Frage nach Gott
- Die Bibel - Wort des Glaubens?
- Jesus - Sohn Gottes?
- Erlösung durch das Kreuz?

Termine:

4 Abende - jeweils Donnerstag

30.09.2010 / 07.10.2010

14.10.2010 / 21.10.2010

im Pfarrhof Aurach um 19.30 Uhr mit
Prof. Gustav Schwarzmann

Achtung:

Bitte um Anmeldung bis spätestens
Sonntag, 19.09.2010,
bei Karin Koidl Tel. Nr. 05356 66244

Die Basisinfo setzt keine
Vorkenntnisse voraus.

Yoga mit Erwin

6 Abende zu je 2 h/wöchentlich

€ 57,- pro Person

€ 95,- pro Ehepaar

€ 11,- Einzelabende

Mi. 22. Sept., 29. Sept.,

Mi. 6. Okt., 13. Okt., 20. Okt., 27. Okt.

Mi. 10. Nov., 17. Nov., 24. Nov.

Mi. 01. Dez., 08. Dez.

(Maria Empfängnis)

Mi. 15. Dez.

Gruppe 1: 17.25 h

Gruppe 2: 19.35 h

in der Volksschule Jochberg